



Fundación Cristo Vive Bolivia

www.fcv-bo.org (wir sind auch im Facebook) info@fcv-bo.org

Spendenkonto: Kto. Nr. 9670068, Hallertauer Volksbank, BLZ 721 916 00
(BIC): GENODEF1PFI, IBAN: DE41 7219 1600 0009 6700

Rundbrief Nr. 5 vom Dezember 2010

Projekt „Patenkind“

(von Tilme Arispe)

Seit 2009 besteht unser neues Projekt „Patenkind“ in Tirani, das Kindern aus sozial schwachen Familien in den Bereichen Gesundheit und Ausbildung unterstützt. Wir haben mit fünf der ärmsten Familien aus der Gemeinde begonnen.

Ziel des Projekts ist, dass die Eltern Bewusstsein und Verantwortung für ihre Kinder lernen und ausserdem ihre Kinder nicht im Stich lassen, gut versorgen und an den Workshops der Fundación teilnehmen. Die Kinder, die an dem Projekt teilnehmen, müssen auch einige Regeln befolgen, wie z. B. regelmässig zur Schule, zur Suppenküche und zum Nachhilfeunterricht zu gehen.

Mit dem Geld, das die Paten schicken, bekommen die Kinder täglich eine nahrhafte Mahlzeit in der Gemeinde-Suppenküche und können sich Schul-

bücher, Schreibmaterial und ihre Schuluniform kaufen. Das Geld wird von den Projektverantwortlichen verwaltet.

Um Pate zu sein, bezahlt man einen monatlichen Beitrag von 20 Euro und hilft auf diese Weise einem Kind, dass es die Schule besuchen, vielleicht studieren kann und sich eine bessere

Grundlage für sein späteres Leben schaffen kann. Wenn Sie Pate sein möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter oben genannter Email-Adresse.



Wir sind froh, dass wir einigen Bedürfnissen der Kinder nachkommen können, die verlassen wurden, alkoholabhängige Eltern haben oder aus sehr armen Familien kommen. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Unterstützern, die es uns ermöglichen, zu helfen.

Erfahrungsbericht einer Internatsschülerin

(von Cruzmilda Jordan)

Mein Name ist Cruzmilda Jordan Peralta und ich komme aus Palos Blancos im Alto Beni. Meine Familie lebt noch dort, aber ich wohne jetzt im Internat in Bella Vista.

Ich studiere in der Technischen Hochschule „Sayarinapaj“ das bedeutet „Erheben wir uns“, den Beruf der Erzieherin. Die Schule ist eine grosse Chance für all diejenigen Jugendlichen, die wir im Leben etwas erreichen wollen und mit der bedürftigen Gesellschaft arbeiten möchte. Ich bin sehr zufrieden und glücklich, dass wir jeden Tag etwas Neues lernen. Wir Mädchen halten in Traurigkeit, Glück und Einsamkeit zusammen.

Ganz herzlich möchte ich mich bei Schwester Karolina, Nicola Wiebe und unserer Direktorin Jaqueline Inturias bedanken, dass sie viel guten Willen und Geduld mit uns Internatsschülern haben.

Erfahrungsbericht Freiwilliger Cristo Vive Europa

(von Paul Rebein)

Mein Name ist Paul Rebein, ich bin 20 Jahre alt und seit dem 28. August diesen Jahres als Freiwilliger bei der



(Ich bei der Arbeit)

Fundación. Hier gefällt es mir sehr gut, ich mag meine Arbeit, das Dorf Tirani, die Menschen hier und das Essen.

In Tirani hat die Fundación einen Kindergarten für Kinder bis fünf Jahre und eine Hausaufgabenbetreuung. Ich bin morgens im Kindergarten mit den Aller kleinsten in der Kinderkrippe und nachmittags arbeite ich in der Hausaufgabenbetreuung. Mittlerweile habe ich mich vollkommen an meine Arbeit gewöhnt und es macht mir richtig Spass.

Tirani ist ein Stadtteil von Cochabamba in dem es viel Armut, Hunger und Alkoholismus gibt. Die Mehrheit der Eltern trinkt, deshalb haben die Kinder es wirklich schwer in ihren Familien. Oft werden sie geschlagen und beschimpft und bekommen nichts Gutes zu essen. Deshalb ist es sehr gut, dass die Fundación in Tirani arbeitet. Hier bekommen die Kinder gesundes Essen, Erziehung, Liebe und Zuneigung vom ganzen Team.

Man merkt, dass es gut ist, dass wir Freiwillige hier sind und mithelfen und auch wirklich gebraucht werden. Das ist ein schönes Gefühl und ich freue mich und bin stolz darauf, ein Teil des Teams der Fundación zu sein.

Im Moment gehen wir jeden Nachmittag zusammen mit den Kindern in ein bis zwei Häuser der Kinder aus dem Kindergarten oder dem Nachhilfeunterricht. Vor zwei Wochen haben wir mit ihnen Adventskränze gebastelt und alle, die besucht werden wollten, haben sich einen mit nach Hause genommen. Meist geht es steil nach oben bis zum ersten Haus, aber alle nehmen das gerne in Kauf. Wir nehmen Getränke, Kleinigkeiten zu Essen und

Gesangsbücher mit. In jedem Haus setzen wir uns zusammen und singen, beten, bitten für die Familien und teilen das mitgebrachte Essen und Getränke. Ich selbst wohne ganz in der Nähe der Fundación und letzte Woche wurde auch ich besucht, was ich natürlich besonders schön fand. So feiern wir an jedem Tag der Woche die Adventszeit.



(Doña Lucy, ich, Doña Lourdes)

Die Vorweihnachtszeit hier ist anders als in Deutschland und die sehr hohen Temperaturen helfen nicht gerade dabei in Weihnachtstimmung zu kommen, aber wir geben unser Bestes. Den Heiligen Abend werde ich zusammen mit Manuel, einem anderen deutschen Freiwilligen, bei Doña Lourdes, der Köchin in Tirani, verbringen. Darauf bin ich sehr gespannt. Die zweite Köchin, Doña Lucy, heiratet am Samstag und das ganze Team ist eingeladen. Auch darauf bin ich sehr gespannt, vor allem weil die Hochzeit drei Tage dauern soll.

Ich danke Ihnen allen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünsche eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2011.

Jahresrückblick 2010

(von Nicola Wiebe)

Unglaublich, dass dieses Jahr schon wieder zu Ende geht. Gerade erst



(Kindergarten Ch'askalla (Sternchen))

haben wir im April den Kindergarten Ch'askalla in den provisorischen Räumen der alten Posta von Tirani eingeweiht und jetzt soll es schon die Jahresabschlussfeier mit Buñuelos (Krapfen) und Kakao geben. Das Gelände der Fundación in Tirani ist allerdings tatsächlich kaum wiederzuerkennen: Der Gemeindesaal mit dem Mittagstisch für Kinder und der Ludothek sind bunt und belebt. Das neue Kindergartengebäude für rund 100 Kinder ist schon so weit vorangeschritten, dass wir fast zu hoffen wagen, es könnte für die Einweihung im Februar 2011 fertig sein. Und der steinige Acker neben dem Schwesternhaus hat sich dank vieler helfender Hände und Händchen in einen kleinen Kinder-Schulgarten verwandelt, in dem der Salat wächst.

In Bella Vista werden fast 50 Kinder am kommenden Freitag feierlich aus dem Kindergarten Musuj Muju entlassen, um sich gut vorbereitet dem Ernst der Grundschule zu stellen. Wir freuen uns darauf, sie im Kulturzentrum Sumaj Yachay wiederzusehen. Nach den wunderbaren Theater-, Gesangs- und Tanzaufführungen der jungen Leute aus dem Internat Musuj K'anachay haben wir uns für das nächste Jahr fest



(Internat Musuj K'anchay (Neues Licht))

vorgenommen, den kulturellen Bereich auszubauen. Ganz neu ist noch die Fussballschule für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde, in der fröhlich gekickt, aber auch Werte für das Leben gelernt werden sollen. Die Schüler in der Berufsschule stecken gerade noch in den letzten Zügen ihrer Prüfungen, bevor auch für sie dieses Jahr 2010 einen hoffentlich glücklichen Abschluss findet.

Dank der bereits vor einigen Jahren abgeschlossenen Schulerweiterungsbauten wird in diesem Jahr die erste Schülergruppe im abgelegenen Chapisirka das Abitur abschliessen – eine schöne Nachricht zum Jahresausklang!



(Schule Chapisirka)

Viele Freunde aus Deutschland, der Schweiz, Luxemburg, Frankreich, Chile und Peru haben uns durch dieses Jahr begleitet, uns beraten, Probleme mit uns durchgestanden, hart erarbeitete Mittel für unsere Arbeit bereit gestellt, uns besucht und ermutigt und die

Brücken zwischen den Ländern gestärkt. Von ganzem Herzen danken wir Euch dafür und wünschen Euch ein glückliches Weihnachtsfest und ein sinnerfülltes Neues Jahr.

Alle Mitarbeiter und Freiwillige, Kinder, Jugendliche und Familien der Cristo Vive Bolivia senden Euch viele liebe Grüsse!

